

Unterseen | 20. April 2009

## Ja zu den Abklärungen

### Parteiversammlung der SP Unterseen



Am vergangenen Mittwoch lud die SP Unterseen ihre Mitglieder und Sympathisantinnen zur April-Parteiversammlung ein. Die angekündigte Diskussion der Abstimmung vom 17. Mai über die weiteren Fusionsabklärungen vermochte nicht alle Sitzreihen zu füllen. Spannung und engagierte Diskussionen kamen trotzdem auf, als zwei SP-Mitglieder die Argumente der Gegner von Fusionsabklärungen und diejenigen der Befürworter vorstellten. Die Gegner erachteten die bisherige Zusammenarbeit unter den Gemeinden als sehr wichtig. Sie befürchteten jedoch, dass das Stedtli bei einer Fusion seine Identität verlieren und sich die politische Kultur zum Nachteil der Bürger verändern würde. Aus diesem Grunde sind für sie Fusionsabklärungen überflüssig.

Die Befürworter stellen fest, dass die bisherige Zusammenarbeit in diversen Bereichen an Grenzen stösst. Heute haben Unterseen und Matten zu Entscheiden, die in Interlaken gefällt werden, nichts zu sagen, sind aber davon betroffen. Etwa in Fragen des Verkehrs oder des Tourismus. Mit dem Zusammenschluss erhalte die Bödeli-Region zudem grösseres politisches Gewicht in Bern. Von den Fusionsabklärungen werden fundiertere Informationen zu den Vor- und Nachteilen einer Fusion erwartet. Erst dann sei eine klare Stellungnahme zur Frage des Zusammenschlusses überhaupt möglich.

Nach engagierter und kontroverser Diskussion beschlossen die Anwesenden mehrheitlich die Ja-Parole zu dieser Vorlage. Am Schluss orientierte der Präsident über die Ja-Parole der SP Schweiz zur nationalen Abstimmung über die Komplementärmedizin und die Nein-Parole zum biometrischen Pass; beide Parolen wurden in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen.

*SP Unterseen*

#### Dossiers + Serien

Gemeindefusion auf dem Bödeli

#### ARTIKELINFO:

Online seit:  
20.04.2009, 16.30 Uhr  
Autor/in: SP Unterseen  
Seitenaufrufe: 50  
Artikel Nr. 93964  
Ausdruck vom: 20.04.2009

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken  
verlag@jungfrau-zeitung.ch